

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates

des Kanton Basel-Landschaft

Nr. 1927

vom 2. August 1994

Aufnahme des ehemaligen Direktorenhauses, Wintersingerstrasse 24 in Maisprach, in das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft

Das ehemalige Direktorenhaus Wintersingerstrasse 24 liegt westlich des Unterdorfs bzw. Mühleweiler in erhöhter Lage. Ursprünglich freistehend, dominiert die Villa zusammen mit den Ökonomie- und Nebenbauten das Quartier, das erst seit einigen Jahren durch den Bau von Wohnungen entstanden ist. Erbaut wurde die Villa im Jahre 1907 nach Plänen des bekannten Liestaler Architekten Wilhelm Brodbeck für den Fabrikanten Karl Küng. Dieser hatte im Mühleweiler in der Mühle und daneben in einem kleinen Fabrikgebäude eine Uhrensteinfabrik gegründet. Mit der erhöhten Lage und dem Stil des Gebäudes sollte die Stellung und der Rang des Erbauers hervorgehoben werden. Die Höhenlage nimmt Bezug auf die soziale Stellung des Fabrikherrn. Der Stil erinnert an Schlossbauten des 19. Jahrhunderts; also ein Statussymbol. Bezeichnenderweise wird die Villa im Volksmund auch Schlössli genannt. Der Villa angegliedert war ursprünglich ein Bauernbetrieb mit den entsprechenden Nebenbauten. Die Villa wurde kürzlich renoviert, umgebaut und erweitert. Der zweigeschossige Baukörper unter einem gegliederten Dach mit Eckturm und Turmhelm, Querfirst und Treppenhaus wirkt als aufgebrochener Kubus, wobei der Dachstuhl mittels Fachwerkpartien mit den gemauerten Partien verbunden ist. Der Schlosstil mit dem Türmchen betont, wirkt deshalb nicht monumental, sondern zum Teil wie der sogenannte Heimatstil. Die deutliche Absage an den Klassizismus mit Symmetrieachsen oder Horizontalgliederungen sowie der Betonung der Vertikalen macht deutlich, dass hier der Historismus der Gründerzeit gesucht wurde. Im umfangreichen Oeuvre Brodbecks herrschen neubarocke Züge vor; und sie dringen

auch hier durch und prägen das Bild einer neuen Architektur, die wir bis vor kurzem verachteten.

Der Besitzer des ehemaligen Direktorenhauses, [REDACTED] und der Gemeinderat Maisprach sind mit der Unterschutzstellung einverstanden.

- :/// 1. Das ehemalige Direktorenhaus, Wintersingerstrasse 24, Maisprach, gelegen auf Parzelle Nr. 185, ist gestützt auf § 8 des Gesetzes über den Denkmal- und Heimatschutz vom 9. April 1992 in das Inventar der geschützten Kulturdenkmäler aufzunehmen.
2. Bauliche Veränderungen, Restaurierungen etc. können mit dem Einverständnis und unter Aufsicht der Kantonalen Denkmalpflege vorgenommen werden.

Gegen diesen Beschluss kann innert 10 Tagen von dessen Zustellung an gerechnet beim Verwaltungsgericht in Liestal Beschwerde erhoben werden.

Nach Eintritt der Rechtskraft ist der Beschluss vom zuständigen Grundbuchamt ins Grundbuch einzutragen.

Verteiler: - [REDACTED] Wintersingerstrasse [REDACTED],
4464 Maisprach

- Gemeinderat Maisprach, 4464 Maisprach
- Justiz-, Polizei- und Militärdirektion
- Amt für Orts- und Regionalplanung
- Bauinspektorat (2)
- Landeskanzlei (Publikation)

- + Kantonale Denkmalpflege, [REDACTED] [REDACTED] (2)
- Rechtsabteilung Bau- und Umweltschutzdirektion
- Bau- und Umweltschutzdirektion (2)

Der Landschreiber:

M. H. H. H.